

SEW Eurodrive nutzt VDA-Schnittstelle für autonome Fahrzeugflotte

Immer mehr fahrerlose Transportsysteme sind in Fabriken unterwegs. Umso wichtiger ist dabei eine einheitliche Kommunikation. SEW Eurodrive rüstet seine Lösungen dazu nun mit der Kommunikationsschnittstelle VDA 5050 aus.



Fahrerlose Transportfahrzeuge (FTF) verschiedener Hersteller können sich künftig die gleichen Flächen und Wege teilen. Dabei kommunizieren sie im WLAN von Fabrikhallen innerhalb der IT-Infrastruktur des Anwenders über die Kommunikationsschnittstelle VDA 5050.

Die Fahrzeuge werden durch eine zentrale, herstellerübergreifende Leitsteuerung koordiniert. Sie beinhaltet auch die Auftragsverteilung, Streckennavigation (Auswahl von Routen, Verhalten an Kreuzungen) sowie die Energieaufnahme – d. h. die Verantwortung für sämtliche intralogistische Prozesse innerhalb der Fabrik. Das führt zur Minimierung von Störungen, reduziert Wartungsaufwände und eliminiert Prozesslücken. In der Folge verringern sich die Kosten und die Energieeffizienz wird signifikant erhöht.

Gemeinsame Entwicklung der Branchenverbände VDA und VDMA

Weiterlesen